
Inhaltsverzeichnis

I Digitaler Sprech- und Datenfunkverkehr	7
1 Allgemeines	8
2 Sprach-, Datendienste und Anwendungen	9
2.1 Sprachdienste	9
2.1.1 Gruppenkommunikation	9
2.1.2 Einzelkommunikation	9
2.1.3 Notruf	10
2.1.4 Netzübergreifende Kommunikation	11
2.2 Datendienste	11
2.2.1 Alarmierung	12
2.2.2 Statusmeldungen	12
2.2.3 Kurznachrichten	13
2.3 Gateway und Repeater	13
2.3.1 Gateway	13
2.3.2 Repeater	14
2.4 Rückfallbetrieb	14
2.5 Satellitengestützte Positionsbestimmung	15
3 Grundsätze	16
4 Vorbereitung	18
5 Durchführung	19
5.1 Sprachdienste	19
5.1.1 Allgemeiner Sprechfunkverkehr	19
5.1.2 Priorisierter Sprechfunkverkehr	27
5.1.3 Netzübergreifende Kommunikation	28

Inhaltsverzeichnis

5.2	Datendienste	29
5.2.1	Statusmeldungen	29
5.2.2	Kurznachrichten	31
5.2.3	Alarmierung	32
5.3	Gateway und Repeater	32
5.3.1	Gateway	32
5.3.2	Repeater	33
5.4	Objektfunkanlagen	34
5.4.1	DMO-Objektfunkanlage	34
5.4.2	TMO-Objektfunkanlage	34
5.4.3	Autarke TMO-Objektfunkanlage	35
6	Technische/organisatorische Maßnahmen	36
6.1	Länder- und BOS-übergreifende Kommunikation	36
6.2	Verschlüsselung mit BOS-Sicherheitskarte	36
6.3	Programmierung von Endgeräten und Einstellungen im Netz des Digitalfunks BOS	36
6.4	Maßnahmen bei Störungen	37
6.5	Maßnahmen bei Verlust	37
7	Ergänzende Ausbildungs- und Anwendungshinweise	38
7.1	Sendezeitbegrenzung	38
7.2	Schulungsmaßnahmen	38
7.3	Nutzungs- und Betriebshandbücher	38
II	Analoger Sprechfunkverkehr	39
1	Allgemeines	40
2	Sprechfunkabwicklung	41
3	Relaisbetrieb	42

4 Funkalarmierung	43
5 Feuerwehrgebäudefunkanlagen	44
6 Statusmeldungen	45
Anlagen	
Anlage 1 Abkürzungsverzeichnis	46
Anlage 2 Fachbegriffe	47
Anlage 3 Erläuterung Reichweitenverschiebung des DMO-Repeaters	50

Anmerkung:

Soweit Personen- und Funktionsbezeichnungen aus Gründen der Lesbarkeit nur in der männlichen Form verwendet werden, gelten sie gleichermaßen für Frauen. Diese Vorschrift ist für die Behörden und Organisationen der allgemeinen Gefahrenabwehr (Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz) bestimmt. Für die polizeiliche Gefahrenabwehr besteht eine besondere Dienstvorschrift.

Organisationen, die mit den Behörden und Organisationen der allgemeinen Gefahrenabwehr zusammenarbeiten, haben die Regelungen dieser Dienstvorschrift sinngemäß anzuwenden.

Eine einheitliche Auslegung und Anwendung der Dienstvorschrift ermöglicht eine reibungslose Zusammenarbeit.